



Zinskommentar

09.11.2021

Im Oktober betrug die Inflation in der Eurozone 4,1 Prozent. In Deutschland erreichte diese im Oktober 4,5 Prozent. In Amerika stiegen die Preise in den letzten vier Monaten um mehr als 5 Prozent. Das konnte die amerikanische Notenbank nicht ignorieren und entschied ihre Anleihekäufe um 15 Mrd. Dollar auf monatlich 105 Mrd. Euro zurückzufahren. Doch die geldpolitische Straffung (zu Engl. „Tapering“) könnte schon bald einen Dämpfer bekommen. Erste Anzeichen auf dem Markt für Frachtgutpreise lassen diese Vermutung zu. Erfahren Sie in der heutigen Ausgabe mehr über den Baltic Dry Index (BDI) und warum der Inflationsdruck schon bald abnehmen könnte.

Markt-Monitoring und Ausblick

Kurzfristiger Zins: Der 3-Monats-Euribor verharrt seit Dezember zwischen - 0,57% und - 0,53% und steht aktuell bei - 0,567%. Bis Ende 2021 erwarten wir einen Seitwärtsverlauf zwischen - 0,50% und - 0,60%. Dieser orientiert sich an der Einlagenfazilität der EZB.

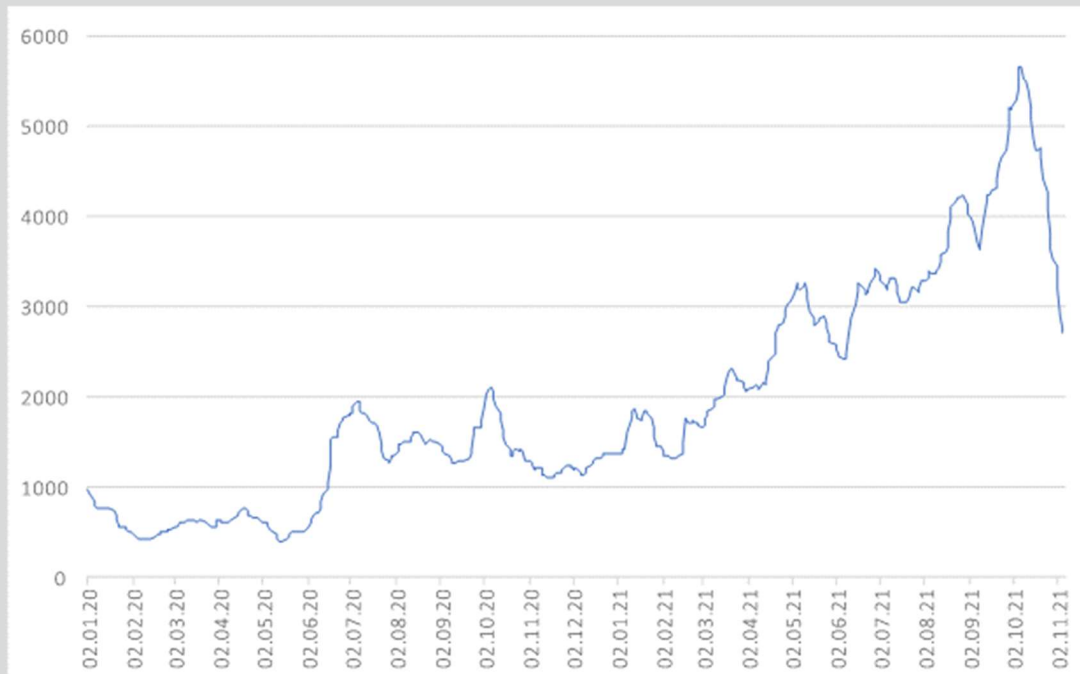
Langfristiger Zins: Der 10jährige SWAP-Satz/3M steht derzeit bei 0,10%. Die nächsten 6-12 Monate werden die Zinsen geringfügig steigen und sich zwischen - 0,3% und + 0,5% bewegen.

Baltic Dry Index: Inflationsdruck könnte schon bald nachlassen

Der BDI ist ein Preisindex für Verschiffungsraten wichtiger Schuttgüter, wie Kohle, Kupfer oder Getreide, auf den 26 wichtigsten Schifffahrtrouten und ergibt sich aus den Kosten für Zeit- und Reiseraten der Reeder. Der seit 1985 publizierte Index besteht darüber hinaus aus vier weiteren Indizes, die sich an jeweils eine bestimmte Schiffsklasse orientieren (*Capesize*, *Panamax*, *Supramax* und *Handysize*).

Seit Anfang dieses Jahrs ist der BDI von rund 1,400 auf zwischenzeitlich über 5,700 angestiegen (Vgl. Abbildung 1). Grund dafür ist die hohe weltweite Nachfrage nach Rohstoffen und ein nur begrenztes Angebot von Schiffen. Doch seit Oktober fiel der Index um fast 50 Prozent, was auf eine stark abnehmende Nachfrage für den Transport von Rohstoffen hindeutet.

Abbildung 1: Im Sturzflug, die Entwicklung des Baltic Dry Index



Quelle: investing.com, eigene Darstellung

Der Abwärtstrend des BDI könnte auf eine breitere Entspannung auf dem Rohstoffmarkt hindeuten. Rohstoffe sind fester Bestandteil der Wertschöpfungsketten vieler Unternehmen und stehen unmittelbar in Zusammenhang mit den Endverbraucherpreisen. Fällt der Preis des Transportes deutet dies auf eine geringere Nachfrage hin, was wiederum Einfluss auf die Rohstoffpreise und damit die Inflation hätte. Insgesamt lässt sich bereits an den Preisen für Kohle und Industriemetalle eine gewisse Entspannung beobachten. Im Laufe der nächsten Monate werden wahrscheinlich vergangene Engpässe ausgeglichen sein und der Markt sich weiter entspannen. Das senkt den restriktive Handlungsruck, der auf den Schultern der Zentralbanken lastet. Setzt sich der derzeitige Trend fort, wird das Tapering in den USA langsamer und in der Eurozone bis nach 2022 gar nicht erst eingeläutet werden.

Einen wunderschönen Tag wünscht
Ihr Kurt Neuwirth



IMPRESSUM

Neuwirth Finance GmbH_Gautinger Straße 6_82319 Starnberg_Telefon: +49-(0)8151 - 555 098-0_E-Mail: <mailto:info@neuwirth.de>_Web: www.neuwirth.de_ Geschäftsführer: Kurt Neuwirth_Registergericht: Amtsgericht München_HRB München: 166347_Umsatzsteuer-Identifikationsnummer gemäß §27 a Umsatzsteuergesetz: DE 253 31 04 34

Haftungs-, Datenschutz und Schutzrechtshinweise

Die Informationen und Prognose zur aktuellen Zinsentwicklung dienen lediglich der aktuellen Information. Sie stellen weder ein Angebot noch eine Aufforderung zum Erwerb oder zur Veräußerung von Produkten oder zur Teilnahme an einer spezifischen Strategie in irgendeiner Rechtsordnung dar und basieren auf dem Wissensstand der mit der Erstellung betrauten Personen im Erstellungszeitpunkt. Diese Prognose wurde ohne Berücksichtigung der Zielsetzung, der finanziellen Situation oder der Bedürfnisse eines bestimmten Empfängers erstellt. Die Neuwirth Finance GmbH lehnt jede Haftung für Verluste aus der Verwendung dieser Informationen ab. Der Bericht enthält keinerlei Empfehlungen rechtlicher Natur oder hinsichtlich Investitionen, Rechnungslegung oder Steuern. Obwohl wir die von uns beanspruchten Quellen als verlässlich einschätzen, übernehmen wir für die Vollständigkeit und Richtigkeit der hier wiedergegebenen Informationen keine Haftung. Insbesondere behalten wir uns einen Irrtum in Bezug auf Kurse und andere Zahlenangaben ausdrücklich vor.

Links auf fremde Webseiten: Inhalte fremder Webseiten, auf die wir direkt oder indirekt verweisen, liegen außerhalb unseres Verantwortungsbereiches und machen wir uns nicht zu Eigen. Für alle Inhalte und insbesondere für Schäden, die aus der

Nutzung der in den verlinkten Webseiten aufrufbaren Informationen entstehen, haftet allein der Anbieter der verlinkten Webseiten.

Urheberrechte und Markenrechte: Alle auf dieser Website dargestellten Inhalte, wie Texte, Fotografien, Grafiken, Marken und Warenzeichen sind durch die jeweiligen Schutzrechte (Urheberrechte, Markenrechte) geschützt. Die Verwendung, Vervielfältigung usw. unterliegen unseren Rechten oder den Rechten der jeweiligen Urheber bzw. Rechteinhaber.

Hinweise auf Rechtsverstöße: Sollten Sie innerhalb unseres Internetauftritts Rechtsverstöße bemerken, bitten wir Sie uns auf diese hinzuweisen. Wir werden rechtswidrige Inhalte und Links nach Kenntnisnahme unverzüglich entfernen.

Datenschutzhinweise:

Wir schützen Ihre persönlichen Daten gemäß den Vorgaben der DSGVO. Wie wir diese verarbeiten, erfahren Sie in unserem Merkblatt zum Datenschutz, das Sie unter <https://www.neuwirth.de/rechtliches/datenschutz/erklarung> abrufen können.

Datenschutzhinweise zum Newsletter:

Sie empfangen unseren Newsletter mit Informationen auf Grund unserer Geschäftsbeziehung und/oder Ihrer vorhergehenden Einwilligung. Mit diesem Newsletter analysieren wir durch individuelle Messungen, Speicherungen und Auswertungen die Öffnungsraten und der Klickraten in Empfängerprofilen zu Zwecken der Gestaltung künftiger Newsletter entsprechend den Interessen unserer Leser. Die Einwilligung kann mit Wirkung für die Zukunft jederzeit durch die Abbestellung des Newsletters widerrufen werden.

Sollten Sie unseren Service nicht mehr in Anspruch nehmen wollen, klicken Sie bitte [hier](#).